

| |
|----------------------|
| Augenstellung |
|----------------------|

| Gradation | | | | | | |
|-----------|---|---|---|----|--|--|
| GNr: | I | II | III | IV | V | VI |
| 20 | | Mikrostrabismus. Nystagmus ohne oder mit Herabsetzung der monokularen Sehschärfe, soweit nach GZr II 22 noch zulässig (s. auch GNr 78 und 79). | Strabismus. Nystagmus mit Herabsetzung der monokularen Sehschärfe, soweit nach GZr III 22 noch zulässig. | | Akute Erkrankungen der Augenmuskeln. Erworbener Nystagmus mit Scheinbewegungen der Außenwelt. | Nystagmus mit Herabsetzung der monokularen Sehschärfe auf dem besseren Auge auf geringer als 0,63. |

Anmerkungen:

- Im Zweifelsfall ab Gradation III augenärztliche Untersuchung (augenärztlicher Befundbericht) erforderlich (entfällt bei Strabismus).
- Die bei Nystagmus festzulegende Gradation innerhalb der Gesundheitsnummer 20 ist stets identisch mit der Gradation, die für die Sehschärfe im Bereich der Gesundheitsnummer 22 zu vergeben ist.
 Beispiel: Sehschärfe bei Nystagmus 0,8 auf dem besseren Auge und 0,5 auf dem schlechteren Auge: GZr II 22 Beurteilung des Nystagmus folglich: GZr II 20.

Erläuterungen zu GNr 20

Augenärztliche Begriffserklärungen

Esotropie:

Einwärtsschielen mit fehlendem Binokularsehen.

Exotropie:

Auswärtsschielen mit fehlendem Binokularsehen.

Heterophorie:

(Eso-, Exo-, Hypo-, Cyclo-, Hyperphorie) Latentes Schielen.

Augenmuskelgleichgewichtsstörung, bei der die Blicklinien in Ruhestellung (nach Ausschalten der Fusion z.B. durch Abdecken eines Auges) wesentlich von der Parallelität abweichen. Durch vermehrten Fusionsaufwand wird manifestes Schielen verhindert.

Mikrostrabismus:

Schielen mit sehr kleinem Schielwinkel, bei dem z.T. gröbere Stereopsis möglich ist. **Nystagmus:** Ruckartiges, synchrones Augenzittern, bei dem meist alle Sehfunktionen herabgesetzt sind. **Latenter Nystagmus:** Häufig nur durch spezielle Untersuchungstechniken nachweisbar.